

Rotterdam. Mit einem holländischen Erfolg endete der Große Preis der Springreiter zum Abschluss des niederländischen Internationalen Offiziellen Reitturniers (CHIO) in Rotterdam, vor einem weiteren Einheimischen wurde Christian Kukuk (Riesenbeck) Zweiter.

Der mit 300.100 Euro dotierte Große Preis der Springreiter von Rotterdam zum Abschluss des CHIO des Landes sah zwei Niederländer auf vorderen, den Doppelerfolg vermasselte ihnen Christian Kukuk (34). Der gebürtige Warendorfer, seit zwölf Jahren als Bereiter bei Ludger Beerbaum in Riesenbeck angestellt, vermochte sich auf der holländischen Stute Just Be Gentle als Zweiter zwischen Sieger Marc Houtzager (53) und Harrie Smolders (44) zu schieben. Sicher etwas unerwartet war der Erfolg von Houtzager, inzwischen nur noch Nummer 212 auf der Weltrangliste, schon, denn um den Team-Olympia-Zweiten von London 2012 war es in den letzten vier Jahren ziemlich ruhig gewesen. Den ersten Platz im Stechen um die 75.000 Euro-Siegprämie ritt er mit dem knappen Vorsprung von zwölf Hundertstelsekunden auf der 16-jährigen Stute Sterrehof's Dante heraus.

Auf den nächsten Plätzen nach Stechen, das 15 Teilnehmer geschafft hatten, kamen die US-Amerikanerin Laura Kraut auf Baloutinue, der Belgier Gilles Thomas auf Ermitage Klaone und der Ire Ian O`Connor auf Fermoy ein. O`Connor (44), Olympia-Dritter in London im Einzelspringen 2012, wird inzwischen von Atlanta-Doppel-Olympiasieger Uli Kirchhoff trainiert.

Von den anderen deutschen Teilnehmern kam in Rotterdam keiner in die Platzierung.

[Grand Prix von Rotterdam](#)